

Görlitzer Anzeiger.

№ 23. Donnerstag, den 4. Juni 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Indem die polizeiliche Verordnung vom 30. Mai vorigen Jahres, wonach das Versperren der öffentlichen Spaziergänge durch die Kinderwagen bei zehn Silbergroschen Strafe verboten worden ist, wiederholt wird, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß im Bereiche des Parkes ein Spielplatz für die Kinder angewiesen, eingepfercht und mit einer ausgestellten Tafel bezeichnet worden ist.

Die Dienstherrschaften werden aufgefordert, ihre Kinderwärterinnen hiermit bekannt zu machen und bei eigener Verantwortung darauf zu halten, daß nur dieser Platz zu Aufstellung der Kinderwagen benutzt und dem wiederholten Verbote unweigerlich Folge geleistet werde.

Görlitz, den 1. Juni 1840. Das Polizei-Amt.

Geburten.

Geboren. Mstr. S. Moritz Schulz, B., Zeug- und Leinweber allh., u. Frn. Ros. Wilh. geb. Richter, Tochter, geb. den 2., get. den 17. Mai, Wilhelmine Agnes. — Ernst Wilh. Kaiser, B. und Tuchscheerergef. allh., und Frn. Joh. Frieder. geb. Haupt, Tochter, geb. den 7., get. den 17. Mai, Marie Theresie. — Joh. Carl Aug. Fechner, Maurerges. allh., und Joh. Chst. Wilh. geb. Frenzel, unehel. Tochter, geb. d. 10., get. den 17. Mai, Christiane Louise Bertha. — Mstr. Joh. Friedr. Zügfeld, B., Beutler und Handschuhm. allh., und Frn. Anna Marie geb. Krause, Sohn, geb. den 5., get. den 19. Mai, Ernst Heinrich Eduard. — Mstr. Joh. Glieb. Jeratsch, B. u. Tuchm. allh., und Frn. Joh. Charl. geb. Marks, Tochter, geb. den 18., get. den 20. Mai, Anna Emma Christiane. — Hrn. Joh. Wilh. Hildebrand, B. u. Barbier allh., u. Frn. Joh. Hel. geb. Wilhelm, Tochter, geb. den 11., get. d. 22. Mai, Linda Amanda. — Amalie Alwine geb. Schäfer unehel. Tochter, todtgeb. den 21. Mai. — Ignatz Riedel, B. u. Hausbes. allh., und Frn. Chst. Caroline geb. Frenzel, Sohn, geb. den 8., get. den 22. Mai in der katholischen Kirche, Carl Paul. —

Hrn. Christian Gottlob Schnieber, Raths-Executor und Servisbote allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Böhnisch, Tochter, geb. den 7. Mai, get. den 24. Mai, Auguste Wilhelmine Bertha. — Mstr. Friedr. Aug. Gottwalt Stirius, B. und Schneider allh., und Frn. Joh. Eleonore geb. Siegemund, Tochter, geb. d. 14., get. den 24. Mai, Ernestine Pauline Selma. — Joh. Carl Gottlob Horschig, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Christ. Juliane geb. Lange, Sohn, geb. den 15., get. den 24. Mai, Carl Wilhelm. — Johann Carl Gotthelf Harzbecher, Schuhmacherges. allh., u. Frn. Juliane Henriette geb. Kaulfers, Tochter, geb. den 15., get. den 24. Mai, Anna Therese. — Carl Gottl. Lange, Inwohner und Maschinenarb. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Rönsch, Tochter, geb. den 15., get. den 24. Mai, Anna Bertha Therese. — Joh. Rosine geb. Roitsch unehel. Tochter, geb. den 14., get. den 24 Mai, Joh. Henr. Bertha. — Mstr. Moritz Gotthold Moser, B. und Fleischhauer allh., und Frn. Clara Mathilde geb. Krone, Sohn, geb. den 9., get. den 25. Mai, Paul Carl Moritz. — Hrn. Robert Schnaubert, B. u. Pfandleihanstalt-Inhaber allh., und Frn. Luitgarde Cölestine geb. Schmidt, Tochter, geb. den 6., get. den 26. Mai, Anna Cölestine. — Mstr. Benj. Aug. Müller, B., Zeug- und Leinweber allh., und Frn. Christ. Amalie geb. Grundmann, Sohn, geb. den 17., get. den 26. Mai, August Louis. — Mstr. Ernst Ludw. Mücke, B. und Tuchfabrik. allh., u. Frn. Christ. Amalie Rothe, Sohn, geb. den 15., get. den 28. Mai, Carl Emil. — Mstr. Immanuel Friedrich Fritsche, B. und Weißbäcker allh., und Frn. Christiane Dorothee geb. Wünsche, Tochter, geb. den 8., get. den 28. Mai, Alwine Clara. — Mstr. Aug. Lebrecht Oehme, B., Sattler und Wagenbauer allh., und Frn. Joh. Dorothee geb. Schubert, Sohn, geb. den 14., get. den 28. Mai, Gustav Adolph. — Friedr. Imman. Heidrich, Tuchmacherges. allh., und Frn. Marie Josephe geb. Kindler, Sohn, geb. den 17., get. d. 28. Mai, Friedrich Ernst. — Carl Wilhelm Marschalk, Inwohner allh. u. Frn. Johanne Christiane geb. Wiedemann, Tochter, geb. den 18., get. den 28. Mai, Christ. Aug. Bertha — Hrn. Joh. Gtlieb. Heinze, B., musico instrument. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Aug. Louise Theone geb. Dietrich, Sohn, geb. den 23. April, get. den 29. Mai, Paul Gerhard Otto. — Joh. Traug. Wilh. Bräuer, Lackirer allh., und Joh. Christ. Emilie geb. Pommer, unehel. S., geb. den 22., get. d. 29. Mai, Johann Wilhelm Louis.

Todesfälle.

(Görlitz.) Joh. Gttlb. Beyer, B. und Stadtgartenbes. allh., gest. den 24. Mai, alt 45 J. 7 M. 15 T. — Fr. Joh. Chst. Erdm. Rambusch geb. Schorß, Carl Gustav Rambusch's, Schuhmacherges. allh., Ehegattin, gest. den 20 Mai, alt 31 J. 3 M. 4 T. Hr. Alexander Guido v. Danowsky, gewes. Königl. Pr. Cadett in Berlin, weil. Hrn. Casimir v. Danowsky, Kaiserl. Russ. Majors v. d. A. und Polizeidirektors zu Bialystok, u. Frn. Joh. Friederike Erdmuthe geb. Zuschke, Sohn, z. Z. Hrn. Carl Otto Gustav von Schindel, Großherzoglich Sachsen-Waimarschen Kammerherrn und Prälaten des Domstiftes Wurzen, auf Ober- u. Nieder-Schönbrunn ꝛc. Pflegesohn, gest. den 21. Mai, alt 18 J. 1 M. 4 T. — Heinrich Wilh. Landmann's, Kellner allh., und Frn. Carol. Wilh. Aug. geb. Lauterbach, Tochter, Ida Amalie Hermine, gest. den 24. Mai, alt 2 J. 2 M. 8 T. — Mstr. Joh. Friedr. Zügfeld's, B., Beutlers und Handschuhmachers allh., und Frn. Joh. Marie geb. Krause, Sohn, Ernst Heinrich Eduard, gest. d. 23. Mai, alt 18 T. — Joh. Christoph Knobloch's, Inw. allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Hensch, Tochter, Johanne Friederike Amalie, gest. den 22. Mai, alt 11 M. 16 T. — Joh. Gärtners, Inwohn. allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Roscher, Tochter, Pauline Mathilde, gest. den 24. Mai, all 3 M. 7 T. — Joh. Aug. Blankenfeld, Tuchmacherges. allh., gest. den 27. Mai, alt 59 J.

Das Pfingstfest.

Das Pfingstfest nah't mit seinen heitern Freuden,
Es freut sich Jung nnd Alt, und Reich' und Arm';
Vergessen sind auf kurze Zeit die Leiden
Der Dürftigkeit, des Herzens bittrer Harm! —
Es ist ein heil'ges Fest, — doch auch der Freude
Ist es geweiht, dem freundlichen Verein;
Drum laßt uns feiern es, — uns winken Beide:
Anbetung, wie der Freude Sonnenschein!

O, sieh' die blumenreichen grünen Fluren,
Des Feldes Saat, des Fruchtbaums bunte Pracht;
Verkünden sie Dir nicht der Gottheit Spuren,
Und sagen Dir: „Uns, uns hat Gott gemacht?“—
O, laßt uns preisen ihn, dem alle Geister,
Und alle Himmel zu Gebote stehn;
Anbetung ihm, dem unerschaffnen Meister,
Den noch kein sterblich Auge hat gesehn! —

Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 21. Mai 1840.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	20 sgr.	— pf.	2 thlr	10 sgr.	— pf.
= = Korn	1 =	21 =	3 =	1 =	10 =	— =
= = Gerste	1 =	12 =	6 =	1 =	10 =	— =
= = Hafer	— =	26 =	3 =	— =	23 =	9 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Proclama.

Das zum Nachlasse des Johann Benjamin Gottlieb Lehmann gehörige, in der unverschlossenen Nicolai-Vorstadt auf der heiligen Grabgasse hierselbst sub Nr. 935 gelegene Vorwerk, gerichtlich auf 14841 Thlr. 5 Sgr. abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben im Termin

den 30. Juli 1840

im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufsbedingungen können in unserer Registratr eingesehen werden.

Görlitz, den 2. Juni 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Die den Austschen Erben gehörige, auf 2064 thlr. 23 sgr. 9 pf. gerichtlich abgeschätzte Freigarten-Nahrung Nr. 8 zu Dittmannsdorf wird auf Antrag der Besitzer

den 26. Juni c.

an Gerichtsstelle daselbst von uns subhastirt.

Taxe und Bedingungen sind an Gerichtsstelle und hier einzusehen.

Auch wird das sämmtlich vorhandene Vieh, Schiff und Geschirr an demselben Tage von Nachmittags 2 Uhr ab auf der Nahrung selbst besonders versteigert.

Reichenbach, den 25. April 1840. Das Gerichts-Amt Dittmannsdorf.
Pfennigwerth, OLGRefer.

Antrags zufolge wird hinsichtlich der auf den 26. Juni c. vor uns zu subhastirenden Austschen Freigarten-Nahrung Nr. 8 in Dittmannsdorf, noch veröffentlicht, daß dieselbe mit den Real-Gerechtsamen des Branntwein-Brennens und Schänkens, des Gäste-Setzens und Beherbergens, so wie des Schlachtens und Backens versehen ist und daß dazu Alles in Allem, ungefähr 30½ Schfl. preußisches Maaß Land, worunter 19 Scheffel Acker, gehören.

Reichenbach, den 11. Mai 1840. Das Gerichts-Amt Dittmannsdorf.
Pfennigwerth.

Es soll am 16. Juni c. früh 8 Uhr auf Lauterbacher und am folgenden Tage auf Lichtenberger Revier eine Quantität hartes und weiches Reißig, an Ort und Stelle in einzelnen Schocken an den Bestbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Görlitz, den 30. Mai 1840. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Fürstenthums-Landschaft hat zur Einzahlung der zu Johannis d. J. fälligen Pfandbrieszinsen den 23. und 24. Juni, und zur Auszahlung derselben den 25., 26., 27., 29. und 30. Juni und den 1. und 2. Juli festgesetzt.

Die Pfandbriefs-Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, daß die einzureichenden Pfandbriefs-Verzeichnisse nicht mehr nach den bisherigen, sondern nach einem neuen Formulare, welches in unserer Registratur unentgeldlich ausgetheilt wird, anzufertigen sind.

Görlitz, den 4. Mai 1840. Görlitzer Fürstenthums-Landschaft.
v. Haugwitz.

Den 11. Juni c. früh um 11 Uhr sollen im unterzeichneten Amte verschiedene Schnittwaaren an den Meistbietenden versteigert werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.
Görlitz, den 2. Juni 1840. Königl. Landräthliches Amt.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Gelder liegen zum Ausleihen bereit und Grundstücke sind zum Verkauf übertragen in Görlitz dem Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Die hiesige Begräbniß-Fraternität kann gegen genügende Sicherheit einige hundert Thaler sogenannte Kassengelder ausleihen. Das Nähere hierüber weiset nach der Vorsteher dieses Vereins.
Görlitz, am 2. Juni 1840. Prüfer, an der Frauenkirche.

Das Haus Nr. 1044 am Laubaner Thore ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Eigenthümer in Nr. 974 auf der Galgengasse.

Ein Grundstück nahe an der Stadt, dessen sehr guter Boden 58 Morgen Flächenraum hält, steht sogleich billig zu verkaufen; auch kann die Hälfte bis zwei Drittel der Kaufsumme darauf stehen bleiben. Das Nähere weiset nach die Exped. des Anz.

Der Stadtgarten Nr. 825 auf der Kohlgasse ist Familien-Verhältnisse wegen aus freier Hand zu verkaufen, auch können zwei Drittheile der Kaufsumme darauf stehen bleiben. Derselbe enthält 32 Berliner Schock säbar Land, auf 4 Kühe Wiesewachs. Die Ackerstücke auf der Lehmgasse können auch mit einer Scheune allein verkauft werden. Alles ist zu jeder Zeit in Augenschein zu nehmen und das Weitere beim Besitzer zu erfahren.

Eine dienstfreie Häuslerstelle in Haidewaldau Görl. Kr., mit 15 Schfl. Pr. Maaß Landbau, worauf zwei Gebäude in gutem Baustande befindlich, mit sehr mäßigen Abgaben und Forstnutzungsgerechtsame in der Görl. Stadthaide, wird aus freier Hand verkauft.
Die Kaufsbedingungen sind an Ort und Stelle bei dem Besitzer Wilhelm Heidrich zu erfahren.

In Nieder-Moys ist ein Haus unter Nr. 66 zu verkaufen, dazu gehört ein halber Scheffel Acker nebst Grasegarten. Das Nähere beim Eigenthümer August Schmidt.

Eine Schankwirthschaft, ¾ Stunden von Görlitz gelegen, nahe an der Straße nach Reichenbach, nebst Branntweinbrennerei, 8 Morgen säbares Land, mit den herrlichsten Früchten, ein schöner Obst- und Grasegarten, 5 Morgen Wiesewachs, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. des Anz.

In der Mittellangengasse in Nr. 195 ist eine Stube nebst Stubenkammer zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen.

In Nr. 767 a auf der Rabengasse sind 2 Stuben einzeln zu vermiethen und 1. Juli zu beziehen.

In Nr. 261 am Untermarkte ist ein Logis von 4 auch 5 Stuben und übrigem Zubehör zu Johanni zu vermiethen. Das Nähere beim Eigenthümer.

Am Obermarkt Nr. 126 ist eine Stube und Stubenkammer mit Holzhaus und Kellerraum zu vermiethen und kann auch sogleich bezogen werden.

Webergasse Nr. 405 ist ein großes Logis von 5 heizbaren Zimmern, lichter Küche und verschließbaren Vorsaal sogleich abzulassen; desgleichen ist daselbst eine Stube nebst Kammer besonders zu vermiethen.

In Nr. 389 hinter der Mauer ist vom 1. Juli ab eine freundliche und helle Parterrstube nebst Zubehör zu vermiethen.

Klostergasse Nr. 37 steht eine Stube nebst Stubenkammer, Küche, Bodenkammer und Holzhaus zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen.

☞ Ein Verkaufs-Laden mit Stübchen ist zu vermiethen; das Nähere Nr. 72.

In Nr. 61 am Fischmarkte ist eine Stube mit Alkoven zu vermiethen.

In der Breitengasse Nr. 114 ist ein guter moderner Kinderwagen zu verkaufen. Auch ist daselbst eine kleine Stube mit Bett und Meubles an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

Lindene Klötzer liegen auf dem Dominium Ober-Moys zum Verkauf. Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich Mittwoch den 10. Juni früh 9 Uhr auf dem Hofe zu Obermoys einzufinden.

Kalk-Verkauf. Im Hause zum goldnen Kreuz auf der Langengasse zu Görlitz lagert fortwährend gut gebrannter Kalk, und ist daselbst die Tonne zu 4½ Ctr. für 1 Thlr. 22½ sgr. beim Besitzer des Hauses, Herrn Lochmann, zu bekommen.

Dominium Ober-Rengersdorf, den 2. Juni 1840.

Mineralwässer diesjähriger Füllung, als Saidschützer und Püllnaer Bitterwasser, Marienbader Kreuzbrunnen, oberschlesischen Salzbrunnen, Eger Salzquelle und Eger Sauerbrunnen, natürliches Selterwasser, künstliches desgleichen von Hrn. D. Struve in Dresden, Adelheidsquelle und Kissinger Ragotzi hat Unterzeichneter erhalten und bittet um geneigte Abnahme, so wie er auch jede andere Bestellung in diesen Artikeln aufs schnellste und billigste ausführt.

W. Mitscher am Obermarkt Nr. 133.

Auction. Die zum Nachlasse des Hrn. Ober-Steuer-Inspektor Lessing gehörigen Effecten, bestehend in Wäsche, Betten, Kleidungsstücken, Silberwerk und Meubles sollen Montag den 15. d. M. von 9 Uhr Vormittags an im Hause Nr. 389 hinter der Mauer an der Pforte öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Friedemann, Auct.

Ein gläserner Kronleuchter ist zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ausverkauf.

Um mit meinen sämmtlichen Manufaktur und Mode-Waaren zu räumen, verkaufe ich solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Görlitz, den 1. Juni 1840.

Oswald Becker.

Mit einer neuen Sendung Basthüten für Damen, als auch italienische Strohhüte für Herren, nebst einer großen Auswahl Herren-Cravatten (Schlips, Shawls), franz. Facon in Atlas, Gros de Berlin, Serge de Berry, von 10 Sgr. bis zu 2 thlr. pro Stück empfiehlt zur geneigten Abnahme

Temmler, Brüdergasse Nr. 140.

Luftkissen, Gummi-Hosenträger, Handschuhhalter aller Art empfiehlt zu billigsten Preisen

Temmler.

Die lang erwartete Wachsleinwand, Wachs-Barchent, couleurt und schwarz, Cambric und Wagenleinwand ist angekommen.

Temmler.

Mit einen bedeutenden Lager von Bier- und Weinpfropfen, sowohl im Ganzen als Einzeln, empfiehlt sich.

Temmler.

Eine neue Sendung Emmenthaler Schweizerkäse hat wieder erhalten

J. Springers Wittwe.

Ein neuer in Federn hängender Kinderwagen steht sofort zu verkaufen in Nr. 100 am Reichenbacher Thore.

Eine neue bequem eingerichtete messingne Arm = Feuer = Spritze ist billig zu verkaufen und das Nähere beim Roth = und Glockengießer F. A. Jacob darüber zu erfragen.

Für Jagdliebhaber und Schützen

empfiehlt Unterzeichneter gepreßte Bleikugeln von allen Kalibern, à Pfd. 5 Sgr.

Welche bedeutende Vorzüge diese gepreßten Kugeln vor den gegossenen haben, sind durch im Großen ausgeführte Versuche festgestellt. Dieselben sind ganz dicht und fest, und nicht so hohl wie alle gegossenen, auch haben sie keinen Gußhals, der abzukneisen wäre, und sind kaliberweise alle von ganz gleicher Schwere. J. Eiffler.

1839er Spalter Hopfen billigst bei Const. Langner.
Görlitz, den 1. Juni 1840.

Patent = Zündhölzer, 1000 Stück für $1\frac{1}{2}$ Sgr., bei Parthieen billiger, empfiehlt
Görlitz, den 1. Juni 1840. Julius Eiffler.

Frische Cervelatwurst, marinirte Heeringe, Punsch = und Grog = Essenz, Rum zu verschiedenen Preisen, Jagd und Scheibenpulver, Glanzwichse in Büchsen uud Schachteln, feine Seifen, Pomaden und Haaröle, Esprit de Dresde, Eau de Saxe, und feines Rosen Parfüm empfiehlt
Michael Schmidt bei der Hauptwache.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß die bevorstehenden Feiertage in meinem Laden, wie auch an den darauf folgenden Schießtagen in meiner Bude auf der Terrasse vor dem Schießhause täglich frischer Kuchen von den bekannten Sorten zu haben seyn. Auch empfiehlt sich bei warmer Witterung mit Gefrornen vor dem Schießhause. Reget Meilly,
Conditor am Obermarkte.

Ergebene Anzeige. Einem geehrten Publikum hiesigen Orts und der Umgegeud verfehle ich nicht hiermit die ergebene Anzeige zu widmen, daß ich zum bevorstehenden Pfingstschießen in meinem zweckmäßig eingerichteten Zelte auf der sogenannten Schießwiese meine bekannten Delicateßwaaren feil bieten werde. Ich empfehle daher vorzüglich schöne ganz frisch erhaltene Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst, feinste italienische Salami=, Zungen = und Sülcewurst, Jauersche Brat = und Knackwürste, Fraustädter Saucischen, geräuchert und warm. Ferner mache ich noch auf meine so eben wieder frisch erhaltenen Südfrüchte, als beste saftige dünnschälige Citronen, Apfelsinen, Pommeranzen 2c. aufmerksam, und bitte um recht zahlreichen Besuch, den ich wohl zuversichtlich erwarten darf, da ich Alles aufbieten werde, durch reinliche und möglichst billige Bedienung das mir zeither geschenkte Vertrauen in aller Art zu rechtfertigen.

J. Kollar,
Italienischer Waarenhändler. Verkaufslocale Obermarkt, Steingassen = Ecke im Hause des Herrn Böhme.

Ein neuer Kinderwagen mit kalbledernen Decke steht in der Rosengasse bei dem Sattler Hübeler zu verkaufen.

Unser Lager in allen Sorten Leder ist wieder auf das sorgfältigste zu den billigsten Preisen sortirt; besonders empfehlen wir eine Parthie Geraer und auch Niederländische Kalbfelle, so wie Wildsohlleder zu gewiß billigen Preisen.
Görlitz, im Juni 1840. Bader und Starke.

Seckliche kauft fortwährend zu hohen Preisen Franke,
wohnhaft in Hrn. Weiders Bierhofe untern Eichen.

Von heute an sind alle Tage mehrere Sorten Eis und frischer Schaumkuchen zu haben bei J. J. Zaff, Conditor.

Haferstroh und einige Fuder Pferdedünger ist zu verkaufen bei Flemming im Strauß.

Daß mein Strombad heute wieder aufgestellt wurde, zeige ich ergebenst an, und bitte um recht zahlreichen Besuch desselben.
Görlitzer Obermühle, den 1. Juni 1840. F. W. Vater.

Künftigen Sonntag, als den 1ten Pfingst-Feiertag Nachmittags 4 Uhr wird im Societäts-Garten großes Instrumental-Concert gehalten werden, bei ungünstiger Witterung im Saale. Tags darauf, den 2. Feiertag Abends 7 Uhr Tanzmusik. Mittwoch, Donnerstag und Freitag wird ebenfalls Tanzmusik stattfinden, wozu ich ergebenst einlade. Entree à Person $1\frac{1}{4}$ Sgr.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß den zweiten Feiertag vollstimmige Tanzmusik, Dienstag darauf keine, hingegen Mittwoch, Donnerstag und Freitag ebenfalls vollstimmige Tanzmusik, ausgeführt vom Herrn Stadt-Musikus Apetz, bei ihm gegeben wird. Entree à Person 1 Sgr., wofür jedoch bei dem Hauptschießen nichts verabreicht wird.
Gespeist wird an sämmtlichen Tagen während des Schießens Bouillon, Salz-, Sauer-, Wild-, frischer Schweine- und Kalbs-Braten; Donnerstag Nachmittag um 6 Uhr wird Potage, so wie während des ganzen Schießens marinirte Heringe, à $1\frac{1}{2}$ Sgr., Cervelat- und Bratwurst, neubackener Kuchen, nebst Punsch, Grog und feine Liqueure zu haben sein. — Um recht zahlreichen Besuch bittet Altmann, Schießhauspächter.

Ergebenste Anzeige. Montag den 2ten Feiertag und den darauf folgenden, wird Tanzvergnügen stattfinden im deutschen Hause.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Wirthschaftsvogt, wo dessen Frau die Viehwirhschaft besorgt, findet zu Johanni d. J. einen Dienst auf dem Dominium Biesig bei Reichenbach.

Bekanntmachung.

Meinen Vorgänger, den früheren Pachter des gegenwärtig von mir erkauften Gasthauses zum „Grenzjäger" zu Nieder-Sohland I. a. R, Herrn Berndt, traf vor einiger Zeit das Unglück, durch Ansteckung einen Theil seiner Pferde zu verlieren. — Obschon nun die von Herrn Berndt in diesem Augenblicke noch besessenen Pferde im vollkommensten Gesundheitszustande sich befinden, wie dies Bezirks-Thierärztliches Zeugniß vom 26. v. M. besagt, so ist doch auch durch die von mir in meinen Stallungen vorgenommene, durchaus gründliche Renovation jede Ursache zu Besorgnissen für das reisende und hier einkehrende Publikum entfernt worden, was allen Denen, welche durch die oben gedachte Pferdekrankheit sich behindert glaubten, dahier einkehren zu können, zur gewogentlichen Beachtung bekannt gemacht wird.
Nieder-Sohland I. a. R., am 1. Juni 1840.
Karl Gottlob Liebich.

Vom Montage bis zum Donnerstage voriger Woche sind beim Bleichen der Wäsche auf dem Englerschen Bleichplane vor dem Neißthore 3 gewürfelte Servietten und 1 gestreiftes Handtuch abhanden gekommen. Wahrscheinlich sind solche bei dem heftigen Winde von dem Bleichplane weggeführt und zu anderer Bleichwäsche getrieben worden. Der unbekannte Besitzer wird daher ersucht, solche, falls sie sich unter seiner Wäsche auffinden sollten, in der Exped. des Anzeigers gegen ein angemessenes Douceur gefälligst abgeben zu lassen.

Künftigen 2ten Pfingstfeiertag und Tags darauf wird bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten werden, wo ich für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt habe, und ganz ergebenst einlade. Petermann in Moys.

Montag den 2ten Pfingstfeiertag wird im Gasthause zur Stadt Wien in Cosma vollstimmige Tanzmusik gehalten werden, wozu ergebenst einladet Krause.

Non omnes possunt omnia!

So ging es auch mir, dem in voriger Nr. des Görlitzer Anzeigers nach Lehrbrief befragten Johann Heinrich Ellger. Meine armen Eltern konnten leider kein Lehrgeld für mich bezahlen, mithin mangelt mir ein geschriebener Lehrbrief. Den anfragenden Herren Kunstgärtnern dies mit der bescheidenen Bitte zur Nachricht: „mich zu entschuldigen, wenn bei meiner Heirathsanzeige das Wort Kunstgärtner vor meinen Namen gestanden hat, was der mein Aufgebot bestellende Bürgerläufer ohne mein Wissen bei seiner Anmeldung mir vorgesetzt hat. — Daß ich aber meine Zeit auf dem Lande und in einem andern großen Garten — nicht mit Müßiggehen hingebracht habe, darüber habe ich hiesigen Kunstgärtnern bereits hinlängliche Proben bei Anlegung von Gärten und deren in Standehaltung abgelegt. Mit guten Zeugnissen versehen empfehle ich mich daher hohen Gönnern und Freunden zu allen vorkommenden Gartenarbeiten mit der Versicherung, daß ich Alles anwenden werde, wie bisher, mir Ihre gütige Wohlgewogenheit zu erwerben. Meine Wohnung ist am Frauenthor Nr. 423.

Diejenige, welche am 28. Mai in den Vormittagsstunden aus dem Hause Nicolaigasse Nr. 285. eine Radeber entlehnt hat, wird ersucht, selbige baldigst zurück zu bringen, wenn sie nicht des Verdachtes einer vorsetzlichen Entwendung beschuldigt und zur Verantwortung gezogen seyn will.

Am vergangenen Sonntage ist ein kleiner Kragen, mit Spitzen garnirt, verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen ein Douceur in der Exped. des Anzeigers abzugeben.

Es ist am 22. Mai früh ein Gesangbuch mit goldnem Schnitt von der Petersgasse bis in die Lunitz verloren worden; der ehrliche Finder wird ersucht, solches gegen ein Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben.

Ein französischer Hausschlüssel ist vom Reichenbacher Thore bis unter die Lauben in Nr. 1. verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn in der Exped. des Anz. gegen ein Douceur abzugeben.

Am 21. Mai ist vom blauen Hirsch in Lauban aus, ein langhäriger weißer Spitzhund mit langer Ruthe, männl. Geschlechts, aber kastrirt, entlaufen. Der ehrl. Aufnehmer desselben wird ersucht, ihn gegen Erstattung der Futterkosten und angemessenem Douceur beim Kutscher Jenckſch des Hrn. Landrath v. Bose zu Lauban oder in Schönberg bei Joh. Traug. Grabs abzugeben.

Donnerstags den 28. Mai ist zwischen Biesnitz und Görlitz eine goldne Armspange, worauf ein Herz, verloren gegangen; der Finder wird ersucht, sie gegen eine gute Belohnung in d. Exped. d. Anz. abzugeben.

Es ist am vergangenen Sonntage, den 31. Mai, Abends gegen 10 Uhr eine goldne Erbskette mit einen runden Kapselschloß vom Schießzwinger aus, Steingasse vorbei, und nach dem Waisenhause zu, verloren worden. Der ehrliche Finder wird dringend ersucht, dieselbe gegen ein gutes Douceur beim Gürtlermstr. Herrn Spätblich am Obermarkte gefälligst abzugeben.

Die A. Koblitzsche Buch- und Musikalienhandlung erhielt die neuesten und beliebtesten Compositionen von: Bertini, Herz, Hünten, Labitzky, Lanner, Onslow und Strauß; so wie besonders für Anfänger geeignete Compositionen von Czerny.

(Hierzu 2 literarische Beilagen aus hiesigen Buchhandlungen.)